

Spielregeln für Masterarbeiten am Institut für Öffentliche Finanzen

1. Grundphilosophie:

Ein Universitätsstudium soll Selbständigkeit und Kreativität fördern. Starke Verschulung und standardisierte Prüfungen dienen diesen Zielen nicht, sondern sind Folge der politisch gewollten ungünstigen Betreuungsrelationen. Wir versuchen aber, zumindest bei Abschlussarbeiten einen Freiraum zu erhalten. Die folgenden Hinweise sind vor dem Hintergrund dieser Einstellung zu sehen.

2. Wer kann eine Abschlussarbeit schreiben?

Jeder Masterstudent der Wirtschaftswissenschaft, der den Major Accounting, Taxation and Public Finance gewählt hat, kann an unserem Institut eine Masterarbeit schreiben.

3. Wann kann eine Abschlussarbeit geschrieben werden?

Jederzeit, es gibt keine Anmeldetermine. Beachten Sie aber die Prüfungsordnung und die Vorgaben des Studiendekanats. Darüber hinaus gibt es grundsätzlich keine zahlenmäßigen Beschränkungen: Alle Interessenten erhalten ein Thema.

4. Wie wird das Thema festgelegt?

Das Thema wird gemeinsam von Ihnen und uns festgelegt. Die Zahl finanzwissenschaftlicher Fragen ist schier unerschöpflich und nimmt schneller zu als die Zahl der Antworten. Lesen Sie die Fachliteratur oder einfach Tageszeitungen! Für Masterarbeiten erwarten wir einen Vorschlag.

5. Welche Themen kommen in Betracht?

Sie können beliebige Themen aus dem Gebiet der Öffentlichen Finanzen wählen. In Betracht kommt alles, was mit Steuern, öffentlichen Ausgaben, Geldpolitik, Staatsverschuldung, Währungsunionen, Sozialversicherungen oder der öffentlichen Verwaltung in Zusammenhang steht. Methodisch kann die Arbeit eher mathematisch oder eher juristisch ausgerichtet sein; es kann sich um eine Literaturliteraturarbeit oder eine Forschungsarbeit (gern mit Interviews!) handeln. Die in der Vergangenheit ausgegebenen Themen finden Sie auf unserer Homepage.

6. Durch wen wird die Abschlussarbeit betreut?

Masterarbeiten sind Chefsache und werden von Prof. Dr. Homburg betreut.

7. Wie umfangreich sollte meine Abschlussarbeit sein?

Entsprechend unserer Grundphilosophie gibt es keine Vorgaben. Der Umfang ist auch nicht ausschlaggebend für die Bewertung; schließlich erhielt John Nash für einen sehr kurzen Aufsatz den Nobelpreis! Je schwieriger das Thema, desto kürzer kann die Arbeit sein.

8. Wie lauten die Vorschriften zur formalen Gestaltung und Zitierweise?

Es gibt keine. Belegen Sie Zitate so, dass man die Literaturstellen wiederfindet, und halten Sie sich bei der formalen Gestaltung an die anerkannten Regeln der Wissenschaft. Im Zweifel können Sie ein Buch über wissenschaftliches Arbeiten heranziehen wie etwa Theisen, R. M. (2017)

Wissenschaftliches Arbeiten, 17. Auflage, München. Aktivieren Sie bitte Blocksatz und Silbentrennung, wenn Sie mit Word arbeiten.

9. Welche Quellen dürfen verwendet werden?

Bemühen Sie sich bei der Auswahl Ihrer Quellen um Originaltexte, etwa Aufsätze aus anerkannten wissenschaftlichen Zeitschriften oder wissenschaftliche Diskussionspapiere. Zeitungsartikel sind nur in Ausnahmefällen geeignet; bei Onlinequellen kommt es auf den Einzelfall an.

10. Wonach richtet sich die Bewertung?

Maßgebend für die Bewertung sind eine saubere Gestaltung nach anerkannten Regeln der Wissenschaft, klare Formulierungen, inhaltliche Stimmigkeit und Tiefe der Argumentation sowie der Innovationsgehalt der Arbeit.

11. Wie gehe ich nun vor?

Kommen Sie mit Ihrem Themenvorschlag und gegebenenfalls einem Konzeptpapier in die Sprechstunde von Prof. Dr. Homburg. Nach Festlegung des Themas melden Sie die Arbeit im Sekretariat verbindlich an.

12. Zur Abgabe der Abschlussarbeit

Bitte geben Sie Ihre Arbeit sowohl gedruckt als auch in Form einer pdf-Datei auf einem Datenträger ab.